

REGELN FÜR DIE KORREKTE INSTALLATION EINES RAUCHABZUGS *ESSEBLOCK ESSEWOOD* besonders geeignet zum Verlegen durch Dachböden und Dächer aus Holz mit speziellen geschlossenen Übergängen für Dach oder Dachboden mit CE- Zertifizierung

**CE-zertifiziert: T400-N1-D-V2-L50050-G00
T200-P1-W-V2-L50050-O00**

**T450-N1-D-Vm-L50050-G20
T450-N1-D-V2-L50050-G20**

KONTROLLE - Vor der Installation eines *ESSEBLOCK ESSEWOOD* Rauchabzugs mit Doppelisolierung, der in Kontakt mit oder in der Nähe von Holzflächen verlegt werden kann, **muss** die Entsprechung der Produktbezeichnung (gemäß UNI EN 1856-1), des Querschnitts, der technischen Werte und aller anderen Punkte überprüft werden, um die Eignung des Rauchabzugs für seinen Bestimmungszweck sicherzustellen, wie dies **von den Vorschriften verlangt und vom Plan** des Wärmetechnikers **vorgesehen** ist.

INSTALLATION: Die Installation muss unter Beachtung der folgenden Anweisungen erfolgen.

POSITIONIERUNG – Während der Installation sind die Anweisungen des Planers bezüglich des Einbaus von Sonderteilen (Inspektionsmodul usw.) zu beachten. Wenn man mit dem Verlegen eines *ESSEBLOCK ESSEWOOD* Rauchabzugs ab dem Boden beginnt, muss eine geeignete Basis vorbereitet werden, die dem Gewicht des Rauchabzugs standhält, hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Rauchabzug einer Kompression von bis zu 80 Elementen als Höchstlast standhalten kann. Wenn der Rauchabzug nicht ab dem Boden verlegt wird, muss eine eigene Halterung entlang der Wand vorbereitet werden, oder es kann der konsolenförmige Bügel WBSP verwendet werden, wobei stets zu berücksichtigen ist, dass der Bügel – wenn er entsprechend mit Stahlverankerungen (nicht im Lieferumfang enthalten) mit mindestens 8 mm Durchmesser und mit Unterlegscheibe befestigt ist – *bis zu sechs Meter ESSEBLOCK Abzug* standhalten kann (es empfiehlt sich, sowohl die Belastungskapazität der verwendeten Verankerungen zu überprüfen, als auch die der Stützwand, wenn sie nicht aus bewehrtem Zement ist oder keine solide Struktur aufweist). Der Bügel WBSP kann im Bedarfsfall auch für Zwischenabschnitte verwendet werden. Die Installation muss stets in vertikaler Richtung erfolgen.

Wenn die Wand neben dem Rauchabzug aus brennbarem Material besteht, Holz oder ähnliches, muss die notwendige Sorgfalt angewendet werden.

Für den Rauchablass von Geräten mit Temperaturen bis zu 400°C im Dauerbetrieb, auch bei bestehender Rußbrandgefahr, kann der *ESSEWOOD* in Kontakt mit den brennbaren Oberflächen verlegt werden, sowohl der Dachböden, als auch des Dachs oder der Wände des Hauses, wobei die Verspachtelung und die Verbindung der Elemente sorgfältig ausgeführt werden muss.

Wenn die Geräte einen Rauch mit Temperaturen bis zu 450°C im Dauerbetrieb oder der Wärmetechniker den Einsatz des T450-.....-G20 vorgesehen hat, muss bei der Installation des *ESSEWOOD* der korrekte Abstand von den brennbaren Wänden beachtet werden (min. **2 cm**), indem ein Zwischenraum für die korrekte Lüftung zwecks Kühlung frei gelassen wird. Wenn die

Verlegung durch einen Dachboden oder ein Dach aus Holz erfolgt, muss der spezielle, zertifizierte Übergang Dach WPT oder Dachboden WPS verwendet werden, wobei jedoch **immer ein Abstand von mindestens 2 cm** vom Holz an der Außenseite des Rauchabzugs zu beachten ist; zwischen das Holz und den Edelstahl dürfen keine Isoliermaterialien (Steinwolle, Keramikfaser oder ähnliches) gegeben werden, denn sie verleihen dem Durchgangsquerschnitt der Wärme **Kontinuität**; daher muss der **Freiraum** belassen werden, damit die sanfte Emission durch die Wärmestrahlung des Edelstahls bei der extrem niedrigen Außentemperatur des **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Rauchabzugs die Sicherheit schenkt, dass auf der Holzoberfläche keine gefährlichen Temperaturen vorhanden sind.

Zur Positionierung des Kondenswasserablasses im Bedarfsfall am Beginn des Abzugs muss die „Halterung Kondenswasserablass“ WSC verwendet werden, die Platz für das Stahlzubehörteil „Kondenswasserauffang“ RC bietet, das am darüber liegenden Modul mit einer Rohrschelle befestigt und dann an das Abwassersystem angeschlossen wird; es empfiehlt sich, ein Reinigungssystem einzurichten, über dem ein Inspektionsmodul WBMI angebracht wird.

STABILITÄT – Das Verlegen ab Boden mit geeigneter Basis stellt eine der stabilsten und einfachsten Installationslösungen dar. - Damit die **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Elemente stets stabil und an der Stützwand verankert bleiben, muss zwischen Wand (wenn sie aus Ziegeln oder Mauerwerk besteht) und Abzugselement ein wenig feiner Zementmörtel gegeben werden. Alle vier freien Elemente muss außerdem ein Bügel WBSA eingefügt werden, der im inneren Umfang der Zementschicht des **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Abzugs eingesetzt und mit geeigneten Systemen (Dübel oder Klammern, nicht im Lieferumfang enthalten) an der Wand befestigt werden. Wenn hingegen Holzwände vorhanden sind, muss für die Stabilität des Abzugs der Stahlbügel WSAM eingesetzt werden, der mit geeigneten Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Halterung verankert wird, und zwar alle vier freien Elemente des Kaminsystems.

Wenn der **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Abzug durch Dachböden, Terrassen oder ähnliches aus Mauerwerk verlegt wird, erhält man eine perfekte Verankerung durch eine Füllbetonierung zwischen Abzugsaußenseite und der Struktur, durch die er verlegt wird; weitere Stützsysteme sind nicht erforderlich.

SICHERHEIT – Wenn der Rauchabzug durch Dachböden oder Dächer mit **Holzbalken oder Holzkomponenten** verlegt wird und für Kamine oder Öfen oder andere Geräte mit Brennstoffen eingesetzt wird, die Ruß erzeugen und auch Brandgefahr in sich bergen und jedenfalls bei Temperaturen bis zu 400°C arbeiten, kann der Abzug, wie bereits gesagt, in Kontakt mit den brennbaren Oberflächen verlegt werden. Bei Geräten mit Temperaturen bis zu 450°C **müssen** mindestens **2 cm** Abstand zwischen der verputzten Außenseite des **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Rauchabzugs und dem Holz belassen werden, und es müssen die speziellen, CE-zertifizierten Übergänge Dach WPT oder Dachboden WPS verwendet werden.

Auf dem Dach können bis zu drei **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Elemente ohne Verankerung übereinander verlegt werden.

Sollten bei Häusern mit Strukturen aus reinem Vollholz Setzungen erwartet werden, müssen die elastischen Bewegungen der Struktur an den Übergängen durch Dachboden oder Dach ausgeglichen werden. Es ist daher wichtig, auch für die Rauchabzüge **ESSEWOOD T400**... einen „Übergang Dach“ WPT oder einen „Übergang Dachboden“ WPS mit Abschluss aus Stahl vorzusehen, damit es zu einer Gleitbewegung zwischen der Außenseite des Abzugs aus verputztem Beton und dem Stahl innerhalb des Dach- oder Dachbodenübergangs kommt, um die Setzungen auszugleichen. Für die Abdichtung des Teils über dem Holzdach muss eine Metalltraufe zur Sammlung des Regenwassers vorgesehen werden, und der obere Teil der Traufe mit dem Rauchabzug muss mit einer Bitumenschicht oder ähnlichem verschlossen werden, die geschlossen an den **ESSEBLOCK**-

Rauchabzug angebracht und danach über die Metalltraufe gegeben wird, um den Ausgleich der Bewegungen des Holzes zu ermöglichen.

Da es jedoch ebenso viele Bauversionen wie Installationsarten für den ESSEWOOD-Rauchabzug gibt, muss die beste Installation des ESSEWOOD-Rauchabzugs von Fall zu Fall bewertet werden, damit man die wohltuende Wärme von Öfen und Kaminen entspannt genießen kann.

VERBINDUNG – Als erster Schritt wird eine angemessene Menge feiner Zementmörtel oder Fliesenkleber oder eines analogen Produkts (verboten sind alle Produkte, die nicht feuerfest oder die brennbar sind) auf dem Außenrand des wärmedämmenden Zementkonglomerats aufgetragen und die beiden Module werden zusammen gesetzt. Bei der Positionierung der verschiedenen Elemente des Rauchabzugs muss der Teil mit dem geringeren Durchmesser (FEDER) nach unten gerichtet und in den Teil mit dem höheren Durchmesser (NUT), der nach oben gerichtet ist, eingesteckt werden; auf diese Weise wird das Austreten von Kondenswasser vermieden (die Angaben der Pfeile auf dem Schild auf dem Rauchabzug beachten).

Zur Installation von **ESSEBLOCK**-Abzügen für Heizkessel, die mit Methan arbeiten und somit bei Vorhandensein von Kondenswasser, muss die Silikondichtung GS an der entsprechenden Stelle montiert werden; dabei beachten, dass die Laschen entsprechend der Richtung positioniert sind, in der das nächste Element eingesetzt wird.

N.B. : Bei der Verbindung der verschiedenen Elemente ist es wichtig, zu vermeiden, dass der Zementmörtel oder das analoge Produkt das Stahlteil berührt, wenn es zusammengepresst wird, da nämlich keine einwandfreie Isolierung mehr garantiert wäre, und die Ausdehnung des Rauchabzugs aus Stahl könnte zu Rissen am Verputz führen; es ist außerdem zweckmäßig, die Mörteldicke auf etwa **0,3-0,5 cm** zu beschränken.

AUSSENBEARBEITUNG – Nach erfolgter Installation muss der gesamte **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Rauchabzug an der Außenseite fertig bearbeitet werden, mit Spachtelmasse, Verputzgitter, Verputz, und wenn sich der Abzug im Freien befindet, ist die Oberflächenbearbeitung mit einem wasserabweisenden – wasserdichten Material unerlässlich, um das Eindringen von Feuchtigkeit in die inneren Teile des Abzugs zu vermeiden; die Außenseite kann dann entsprechend gestrichen werden.

Besonders wichtig ist es, das Eindringen von Wasser zu vermeiden, wenn Schornsteine anderer Marken und keine **ESSECOM**-Schornsteine montiert werden, die speziell für den **ESSEBLOCK** geeignet sind; auf dem Dach müssen überdies wasserabweisende Systeme verwendet werden, die für die Deckschicht geeignet sind.

WARTUNG - Zur Wartung und Reinigung des **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Rauchabzugs, der für Anlagen mit festen und/oder flüssigen Brennstoffen (Heizöl) eingesetzt wird, empfiehlt es sich, Fachpersonal (Rauchfangkehrer) in Anspruch zu nehmen, vor allem wenn Ablagerungen und Ruß vorhanden sind; auf jeden Fall muss mindestens einmal pro Jahr sichergestellt werden, dass der Abzug frei von Verbrennungsrückständen oder anderem ist, eventuell mit einer Rohrbürste mit passendem Durchmesser reinigen und alle festen Rückstände von den Wänden entfernen; ebenfalls kontrolliert werden muss der Schornstein, indem sichergestellt wird, dass in den Rauchabzugsbereichen keine Rußansammlungen vorhanden sind und indem er sorgfältig gereinigt wird.

Achtung: Die Rohrbürsten dürfen das Material, aus dem die Innenseite des Abzugrohrs besteht, nicht zerkratzen.

Zur Wartung des **ESSEBLOCK ESSEWOOD**-Rauchabzugs, der für Anlagen mit gasförmigen Brennstoffen eingesetzt wird, muss mindestens einmal pro Jahr sichergestellt werden, dass entlang

des Abzugs und im Schornstein keine Verstopfungen vorhanden sind und dass die Kondenswasserablässe frei und funktionstüchtig sind.

ÜBERGANG DACH WPT

ÜBERGANG DACHBODEN WPS

Bei der Verlegung durch Dachböden oder Dächer aus Holz ist die Verwendung eines „**Dachbodenübergangs**“ oder eines „**Dachübergangs**“ vorgesehen, damit die Temperaturen der brennbaren Materialien innerhalb der Sicherheitswerte bleiben. Im Wesentlichen sind die zwei Übergänge ihrem Konzept nach gleich und bestehen aus zwei rechteckigen Blechringen aus Edelstahl, wobei deren Innenmaße den Außenmaßen der *ESSEWOOD*-Abzüge entsprechen; sie überlappen sich teilweise wie bei einem Fernrohr, damit die direkte Ausstrahlung der Außenwände des Rauchabzugs auf die brennbaren Wände ausgeschlossen wird; sie sind mit Laschen ausgestattet, die sowohl zur Befestigung am Dachboden oder am Dach dienen, als auch um den Mindestabstand des Abzugs von den brennbaren Wänden zu garantieren (stets 2 cm).

Die Edelstahlringe dienen auch dazu, das Zusammenziehen und die Bewegungen der Holzstruktur auszugleichen.